



Merkblatt für Prüfungskandidaten

Der Teilnehmer erhält nach seiner Anmeldung zur Prüfung Fachweiterbildung Pflege die Aufgabenstellung durch die Geschäftsstelle Fachweiterbildung Pflege.

Entsprechend der Aufgabenstellung hat der Teilnehmer einen Prüfungsvortrag schriftlich vorzubereiten.

Für die schriftliche Prüfungsvorbereitung gilt eine Bearbeitungszeit von 12 Wochen.

Die schriftliche Ausarbeitung zur Prüfungsvorbereitung ist Teil der Gesamtbewertung.

Die schriftl. Prüfungsvorbereitung muss den formalen Anforderungen entsprechen.

Am Prüfungstag hat der Teilnehmer seine schriftlichen Ausführungen in einem ca. 10minütigen Prüfungsvortrag vor der Prüfungskommission zu präsentieren. Der Prüfungsvortrag kann durch entsprechend visuelle Hilfsmittel unterstützt werden. (Folien, Poster, PowerPoint etc.)

Im Rahmen eines sich anschließenden Prüfungsgesprächs (ca. 15 Minuten) werden Fragen zum gewählten Themenschwerpunkt unter Einbeziehung weiterer Themen aus dem Pflichtbereich erörtert.

Formale Anforderungen an die schriftliche Prüfungsvorbereitung:

Umfang: 10 bis 15 Seiten DIN A 4 (ohne Deckblatt, Eigenständigkeitserklärung, Anhänge, Inhalts-/Literaturverzeichnis)

Schriftart: Arial Standard

Schriftgröße: 11

Seitenränder: links 4 cm; rechts 3 cm

Zeilenabstand: 1,5 Zeilen

Textausrichtung: linksbündig

Hervorhebungen im Text: Überschriften Arial 12 fett,
keine Unterstreichungen

Relevante Fotos, Diagramme, Grafiken o. ä. können in den Text eingebunden werden. Nicht zulässig sind komplette Fotoseiten o. ä. Diese gehören in einen zusätzlichen Anhang.

Die schriftliche Prüfungsvorbereitung ist mit einem Deckblatt sowie einer Eigenständigkeitserklärung zu versehen. Die entsprechenden Muster dazu befinden sich im Anhang bzw. werden auf der Internetseite der Geschäftsstelle Fachweiterbildung Pflege www.bundesverband-geriatrie.de unter dem Link „Zercur Geriatrie“ bereitgestellt.

Zitate

Achtung! Zitate müssen wörtlich mit dem Original übereinstimmen. Auslassungen werden mit (...) gekennzeichnet.

Zitierweise und Literaturhinweise im Text (alternativ):

entweder „“ (Henne, 1999, S. 41)

oder „“ (Henne, Traktat über das Ei, S. 41)

Es muss eine einheitliche Zitierweise vorliegen. Vergleichende Zitate erfolgen ohne Anführungszeichen, aber ebenfalls mit Quellenangabe: (vgl. Henne, 1999, S. 41)

Literaturverzeichnis

Im Literaturverzeichnis werden alle für die Erstellung der schriftlichen Prüfungsvorbereitung benutzten Quellen und Materialien angegeben, nicht nur diejenigen, aus denen zitiert wird.

Die Angaben werden in der folgenden Reihenfolge gemacht und durch Kommata abgetrennt:

Zuname, Vorname von Verfasser bzw. Herausgeber (mit Hrsg. in Klammern kennzeichnen), Titel, Erscheinungsort (keine Angabe = o. O.), Verlag, Erscheinungsjahr (keine Angabe = o.J.), Auflage (in hoch gestellter Zahl)

Für Internetseiten gilt:

Verfasser bzw. Verantwortlicher im Sinne des Presserechts, Titel der Seite, Internetadresse, Datum des Downloads (anonyme Internetseiten sind unzuverlässig und als Informationsquelle nicht geeignet!)

Beispiele:

Henne, Heinrich, Traktat über das Ei, Hühnerhausen, Verlag Hans Hahn, ²1999

Henne, Heinrich, Eiersalate, www.omelett.de/dotter.html, 25.01.2005

Abgabe:

Die schriftliche Prüfungsvorbereitung wird als Datei per E-Mail an folgende Adresse abgegeben: zercur.fachweiterbildung@bv-geriatrie.de.

Dabei soll die schriftliche Prüfungsvorbereitung als ein pdf-Dokument unter dem Dateinamen „Nachname_Vorname_Prüfungsarbeit“ abgespeichert werden.